



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 52	24.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Die Eissituation hat sich nur wenig verändert. Die Eisdicke im Osten nimmt kontinuierlich ab. Es steht Tauwasser auf dem Eis und es bilden sich vermehrt Schmelzlöcher. In der Pommerschen Bucht ist das Eis auf See etwas weiter nach Osten vertrieben.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, meist dicker als 30 cm. Im Peenestrom kommt sehr dichtes, bis 25 cm dickes Eis bis ins Achterwasser vor. Weiter nördlich ist im Fahrwasser meist offenes Wasser mit Randeis entlang der Ufer.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–50 cm dickes Eis bis zur Greifswalder Oie vor. Entlang der Ostküste Rügens und vor Usedom treibt sehr lockeres Eis. In der Pommerschen Bucht befindet sich auf See ein größeres Gebiet mit lockerem bis sehr dichtem Treibeis, teils bis 25 cm dick.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–30 cm dickes, sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist sehr dichtes Eis, in Fahrrinnen auch gebrochenes Eis vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–30 cm dickem, dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt.

In der südlichen Wismarbucht kommt sehr lockeres, tauendes Eis vor. In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegt teilweise sehr dichtes Eis.

Auf der Schlei kommt im Westen noch dichtes bis sehr dichtes, tauendes Eis vor. Im östlichen Teil ist vielerorts schon offenes Wasser, örtlich aber auch noch lockeres Eis.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen über 0 °C wird das Eis weiter zurückgehen. In den Boddengewässern im Osten wird sich das dickere Eis noch etwas halten aber kontinuierlich an Dicke verlieren und örtlich auch auflockern. Bei leichtem bis schwachen Wind aus West/Nordwest wird das Eis in der Pommerschen Bucht leicht nach Ost/Südost vertreiben.

Schifffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden und Sassnitz/Mukran werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff